

Talk am Mittag**Unterstützung Älterer und soziale Ungleichheit in Europa**

Im Zuge des gesellschaftlichen Wandels in Europa wird die Unterstützung einer wachsenden Zahl Älterer zum gesellschaftsrelevanten Thema und zur sozialpolitischen Herausforderung. Im Vortrag werden soziale Unterstützungsleistungen für Ältere und von Älteren aus einer Ungleichheitsperspektive beleuchtet und gefragt, inwiefern kontextuelle Bedingungen wie Wohlfahrtsregime oder Wohlstand Unterstützung in der Familie und im erweiterten sozialen Netzwerk beeinflussen. Mit Hilfe des Survey of Health, Ageing & Retirement in Europe (SHARE) bildet der Vortrag die europäische Variation ab und fragt: Welche Unterschiede bestehen in intergenerationaler Unterstützung in Europa und (wie) hängt das mit Sozialpolitik zusammen? Wie wirken sich (wachsende) soziale Ungleichheiten auf den Austausch von Unterstützung aus? Und nicht zuletzt: Wie wird der Unterstützungsbedarf älterer Kinderloser gedeckt? Die Ergebnisse zeigen die Komplementarität formeller und informeller Leistungen, und veranschaulichen den Einfluss, den soziale Ungleichheit auf die Unterstützung Älterer hat. Sozialpolitische Bedingungen bestimmen mit über die Art und Intensität privater Leistungen (z.B. Hilfe vs. Pflege, Geschlechterungleichheiten) und über ihre Bedingungen und Auswirkungen auf Gebende und Empfangende. Soziale und materielle Deprivation verändert die Transferzyklen zwischen Familiengenerationen grundlegend und soziale Ungleichheit auf regionaler Ebene ist nicht nur für benachteiligte Ältere eine Bedrohung. Auf Basis dieser Untersuchungen illustriert der Vortrag die sozialpolitischen Interventionsmöglichkeiten auf, die eine hohe Qualität und Quantität der Unterstützung für Ältere wie auch die Entlastung pflegender Angehöriger zum Ziel haben.

Termin Freitag, 30. November 2018, 14.00 – 15.30 Uhr

Ort Hochschule für Soziale Arbeit FHNW Muttenz, Hofackerstrasse 30
(Raumangabe am Monitor im Eingangsbereich)

Kontakt: Prof. Dr. Thomas Geisen, Institut Integration und Partizipation, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
thomas.geisen@fhnw.ch

Referentin Prof. Dr. Martina Brandt, Professorin für Sozialstruktur und Soziologie alternder Gesellschaften an der TU Dortmund. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich Altern in Europa, Familie, Arbeit und Gesundheit über den Lebenslauf, soziale Unterstützung und Pflege, soziale Ungleichheit und Sozialpolitik. Sie ist unter anderem Senior Research Fellow der SHARE Studie am mea, Max Planck Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik.

Die Veranstaltung ist Teil der Reihe *Talk am Mittag* des HSA Schwerpunktes *Menschen im Kontext von Erwerbslosigkeit*. Weitere Informationen: www.das-eingliederungsmanagement.ch